

Lieber <<Vorname>> <<Nachname>>

Danke für Ihr Interesse an diesem Newsletter. Er weist auf wenig bekannte Publikationen hin und gibt Denkanstösse zur „Energiewende“.

Möchten Sie diesen Newsletter weiterempfehlen? Sie können dies mit dem Anklickfeld ganz unten links tun. Dort können Sie auch Ihre Adressangaben ändern oder sich aus dem Verteiler austragen.

Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

Vom Saulus zum Paulus?

„Die Fördermittel, die heute in Fotovoltaik und Windkraftwerke fliessen, drohen zum Fass ohne Boden zu werden. Grosse Milliardenbeträge müssen noch während 20 bis 25 Jahren bezahlt werden. Dieses Geld steht dann nicht für anderes zur Verfügung.“ – Der das sagt, hat bis vor kurzem beim Bundesamt für Energie gearbeitet und dort das Hohe Lied der bundesrätlichen Energiestrategie gesungen, welche nicht nur die Weiterführung, sondern noch die Verstärkung der schädlichen Ökostromförderung vorsieht. Wie würden nur die übrigen Verwaltungsangestellten reden, wenn sie nicht den Kapricen von Bundesrätin Leuthard folgen müssten, sondern sagen dürften, was sie wirklich denken?

>> [mehr](#)

Ferne Energiewende

McKinsey-Studie zur "Energiewende" in Deutschland: Nur sechs von 15 Zielen können noch erreicht werden.

>> [mehr](#)

Umverteilung

Das wirtschaftlich blühende Bayern erhält 770 Millionen Euro Ökostromsubventionen pro Jahr. Das schwächelnde Bundesland Nordrhein-Westfalen oder Hessen bezahlen dagegen 2'924 Millionen Euro bzw. 923 Millionen Euro.

>> [mehr](#)

Die Wende der Wende

"Soll keiner nachher wieder sagen, man hätte ja nichts davon gewusst oder eigentlich wäre eine 'Energiewende' ja ne tolle Sache gewesen."

>> [mehr](#)

Späte Erkenntnis

Die deutsche Regierung ist mit der "Energiewende" in der Defensive und bezeichnet "ein Durchbrechen der Kostendynamik und die Sicherung der Versorgung (als) zentrale Aufgaben"; der Umbau der Stromversorgung berge "große Risiken für Deutschland als moderne Industriegesellschaft".

>> [mehr](#)

Quote statt KEV?

"Die Förderung erneuerbarer Energien sollte auf ein Minimum beschränkt bleiben – zu gering ist das inländische Potenzial, zu hoch sind die Kosten." - Ein Vorschlag von Avenir Suisse zur Ablösung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).

>> [mehr](#)

Ins eigene Fleisch geschnitten

Verbietet die Schweiz wie in der Energiestrategie 2050 vorgesehen den Bau neuer Kernkraftwerke, dann wird es schwierig, die bestehenden Nuklearfachleute zu halten und neue zu gewinnen. Dies gefährdet die Sicherheit der bestehenden Kraftwerke.

>> [mehr](#)

***** Buchtipp *****

Zum Einfluss der Massenmedien auf den Entscheid, aus der Kernenergie auszusteigen. Mit rechtlichen und staatspolitischen Betrachtungen. Von Prof. em. Hans Giger, Universität Zürich. Der Autor wird an der [Tagung des „Liberalen Instituts“ vom 27. Februar 2014](#) einen Vortrag halten.

>> [mehr](#)

***** Webtipp *****

„Kalt duschen mit Doris“ heisst eine Website, die gegen den Strom schwimmt. Ihren Namen erhielt sie in Anspielung an Doris Leuthards Werbegag mit Duschgel-Beuteln im Nationalrats-Wahlkampf 1999. Die Betreiber, Irene und Simon Aegerter, sind beide Physiker. Die Website enthält relevante und zu selten gehörte Informationen zur Schweizer Energiepolitik, namentlich zur Kernenergie.

[>> mehr](#)

Original URL:

[http://us3.campaign-archive2.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=453622f5f2&e=\[UNIQID\]](http://us3.campaign-archive2.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=453622f5f2&e=[UNIQID])